



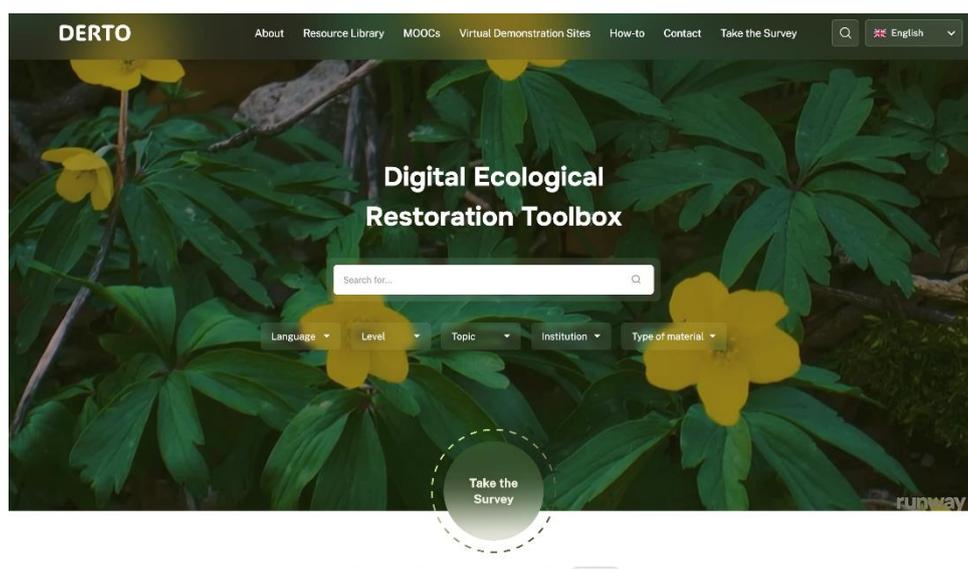
## TEAM#UP Newsletter, Edition #4, Juni 2025

*Und es geht los!*

*DERTO als neue Plattform für Bildungsressourcen zur ökologischen Renaturierung ist gestartet*

Das Projekt TEAM#UP freut sich, die Einführung von DERTO – der Digital Ecological Restoration Toolbox – bekannt zu geben. Die Plattform ist ab sofort unter <https://derto.teamup2restore.eu> verfügbar. Die Plattform wird in der Entwicklungsphase von TEAM#UP gehostet und nach Projektende zur langfristigen Betreuung an [SER-Europe](https://www.ser-europe.eu) übergeben, um ihr weiteres Wachstum und ihre langfristige Zugänglichkeit zu gewährleisten.

DERTO fokussiert auf die Schulung von Fähigkeiten zur ökologischen Renaturierung in der Berufs- und Weiterbildung. Entwickelt für Lehrende und Lernende bietet DERTO eine breite Palette praktischer und hochwertiger Ressourcen, die ökologische Renaturierung im Unterricht und darüber hinaus erlebbar machen.



## Praxisorientiertes Lernen für die Renaturierung

DERTO unterstützt das umfassende, praxisorientierte Lernen in der ökologischen Renaturierung (ER). Studierende werden in grundlegende praktische Fähigkeiten wie Standortbewertung, Projektplanung, Standortmanagement im ersten Studienjahr, Monitoring und Evaluierung sowie Arteneinführung eingeführt. Auch wichtige ökologische Themen wie Biodiversität, Ökosystemleistungen, Pflanzensukzession, Habitat-konnektivität und relevante Umweltgesetze werden behandelt.

Neben der Vermittlung ökologischen Wissens legt DERTO Wert auf die Entwicklung digitaler Kompetenzen. Lernende werden angeleitet, Tools wie LUMI zu nutzen, um interaktive Lerninhalte und immersive 360°-Virtual-Reality-Touren zu erstellen. Kombiniert oder einzeln eingesetzt, bereiten diese Elemente die Studierenden auf vielfältige Rollen in der sich schnell entwickelnden grünen Branche vor.

## Flexible, ansprechende Ressourcen für Lehrkräfte

Die Ressourcenbibliothek von DERTO unterstützt flexiblen, ansprechenden Unterricht in verschiedenen Lernumgebungen. Herunterladbare Lehrmaterialien, darunter Unterrichtspläne, Leitfäden für Lehrkräfte und Fallstudien, unterstützen Berufsbildungsanbieter dabei, Studierende in den Grundprinzipien der ökologischen Renaturierung weiterzubilden. Im Laufe des Projekts TEAM#UP werden weitere und umfangreichere Ressourcen in verschiedenen Formaten verfügbar sein.



Diese Tools bieten Lehrkräften sofort einsatzbereite Inhalte, die die Vermittlung von Umweltkompetenzen unterstützen und praxisnahe, sinnvolle Lernerfahrungen fördern.

### Ausblick

Das TEAM#UP-Projekt wird DERTO in einem iterativen, gemeinschaftsorientierten Prozess weiterentwickeln. Derzeit läuft eine Nutzerbefragung, deren Feedback ausgewertet wird, um Verbesserungen an der Plattform zu ermöglichen. Updates werden bis Dezember 2025 integriert, wobei laufend neue Inhalte hinzugefügt werden, um DERTO aktuell, praxisnah und an die sich wandelnden Anforderungen der ökologischen Renaturierungsausbildung anzupassen.

Entdecken Sie die DERTO-Plattform und ihre Ressourcen unter <https://derto.teamup2restore.eu>.

## *AUSTAUSCH FÜR BERUFSSCHÜLER – Internationaler Kurs zur Renaturierungsökologie für Berufsschulen*

Wir danken Klára Řehouňková für diesen Artikel.

Anfang Mai veranstaltete die Arbeitsgruppe für Renaturierungsökologie am Institut für Botanik der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Südböhmischen Universität einen einwöchigen Intensivkurs, der Berufsschüler aus Spanien, Deutschland, der Tschechischen Republik und Norwegen in die theoretischen und praktischen Aspekte des sich schnell entwickelnden Fachgebiets der Renaturierungsökologie einführte. Die Vorbereitungen für den Austausch begannen in jedem Land bereits im Herbst. Während dieser Zeit entwickelten die Schüler auch eigene Projekte, deren beste Ergebnisse im Rahmen des Austauschs präsentiert und verteidigt wurden. Ziel des Treffens in der Tschechischen Republik war es, die Ausbildung im Bereich der ökologischen Renaturierung für eine Gruppe von Schülern zu verbessern, die verschiedene Maßnahmen in der Praxis umsetzen. Mit der kürzlich erfolgten Verabschiedung der Europäischen Verordnung zur Renaturierung von Naturräumen ist klar, dass Wissenstransfer der Schlüssel zu einer qualitativ hochwertigen Habitatrenaturierung ist.



*Photo: Thomas Engst*

Die Studierenden verbrachten die ersten drei Tage in Tschechien und beschäftigten sich am ersten Tag mit der Renaturierung von Wiesen auf dem Land und in Städten, da diese zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen in ganz Europa gehören. Zusätzlich zu Vorträgen hatten sie die Möglichkeit, alle Phasen der Renaturierung einer artenreichen Wiese kennenzulernen und alles in der Praxis auszuprobieren – von der Identifizierung geeigneter Ausgangsvegetation über die Saatgutbeschaffung und -analyse bis hin zur Vorbereitung der Fläche, der Aussaat und der

Erfolgskontrolle der Renaturierung. Trotz des ungünstigen Wetters konnten die Studierenden die verschiedenen Methoden und Aktivitäten testen. Wir nutzten auch den Fakultätsgarten, wo wir die Lehre anhand konkreter Beispiele fortsetzten, und zogen abends in die Stadt, um weitere Maßnahmen wie Blühstreifen zu studieren. Der nächste Tag war hauptsächlich der Stadtökologie, der Renaturierung von Bergbaugebieten und der gesamten Landschaft gewidmet. Nach einer theoretischen Einführung unternahmen wir eine Exkursion in die Region Třeboň und sahen, wie spontane Sukzession in Sandgruben funktioniert, die sich sogar in kleinflächige, besonders geschützte Gebiete verwandeln können. Im Gratzener Gebirge lernten wir etwas über Landschafts-veränderungen in landwirtschaftlichen Gebieten.

Am Mittwoch machten wir uns auf den Weg zu unseren Kollegen in Bernburg, Deutschland. Unterwegs machten wir einen kurzen Ausflug zum restaurierten alten Obstgarten Třešňovka in Prag und erhielten eine kurze Erklärung sowie einen Blick auf den ausgedehnten Steinbruch ČSA, der sich am Anfang eines langen Weges befindet, um das umfangreichste ökologische Renaturierungsprojekt in der Tschechischen Republik zu werden. Bevor wir Tschechien verließen, hielten wir an, um die Abraumhalde Radovesická zu besichtigen und zu sehen, wie schnell das verlassene Gebiet von Bäumen besiedelt wurde. Außerdem wurde die Bedeutung offener Standorte für eine Reihe spezialisierter Arten und die Möglichkeit ihrer Erhaltung nur durch menschliches Handeln (insbesondere beim Motocross) hervorgehoben.

Am nächsten Tag zeigten uns unsere Kollegen der Hochschule Anhalt, wie sie die Renaturierung in der Agrarlandschaft in Deutschland angehen. Wir besuchten einen Bauernhof, der regionales Pflanzensaatgut produziert, erprobten Vegetationskartierungen auf renaturierten Salzwiesen, lernten die Tücken der Beweidung kennen, erlebten engen Kontakt mit einer Pferdeherde, lernten seltene Ackerunkräuter zu erkennen und erfuhren mehr über deren Schutz und Wiedereinführung in die Landschaft. Außerdem sahen wir Blühstreifen und farbenfroh blühende Feldränder zur Förderung der Biodiversität.

Am Ende des Kurses fassten die Studierenden das Gelernte in kurzen Präsentationen zusammen und präsentierten und verteidigten ihre Projekte. Im nächsten Frühjahr findet in České Budějovice ein weiterer internationaler Studierendenaustausch zum Thema ökologische Renaturierung statt, diesmal mit Fokus auf Universitätsstudierende. Im Herbst folgt ein Studierendenaustausch in Norwegen zum Thema Landschaftsrenaturierung mit Studierenden der beruflichen Bildung und der Universität.

## *Förderung der Ausbildung zur ökologischen Renaturierung an der IES El Palmeral*

Im Rahmen des TEAM#UP-Projekts und unseres kontinuierlichen Engagements für Nachhaltigkeit und Innovation veranstaltete die IES El Palmeral kürzlich eine zweitägige Fortbildung zum Thema ökologische Renaturierung. Dabei wurde fachkundiger Unterricht mit modernsten digitalen Tools kombiniert.



Vom 26. bis 27. Mai trafen sich Studierende und Lehrende mit führenden Experten auf diesem Gebiet:

- Jordi Cortina-Segarra (Universität Alicante) untersuchte die Bodencharakterisierung als Grundlage für eine erfolgreiche Renaturierung.
- Antonio Guillén (Biocyma) betonte die nachhaltige Waldbewirtschaftung durch Kohlenstoffbilanz- und Inventarisierungstechniken.
- Pablo Ascasibar (Agresta S. Coop.) demonstrierte den Einsatz von Drohnen, LiDAR, QGIS und GNSS in der Ökosystemüberwachung.
- Juan Román Patiño (IES El Palmeral) stellte virtuelle 360°-Rundgänge vor, um die Umweltbildung und -vermittlung zu verbessern.



Diese Co-Teaching-Initiative unterstrich den Wert der multidisziplinären Zusammenarbeit und bereitet die Studierenden darauf vor, reale Herausforderungen der Renaturierung mit wissenschaftlicher und technologischer Expertise anzugehen. Die Veranstaltung spiegelt das Engagement des IES El Palmeral für akademische Exzellenz und seine aktive Rolle bei der weltweiten ökologischen Renaturierung wider.

*POLITIK TRIFFT PRAXIS an der Fachschule für Landwirtschaft in Haldensleben*

Am 6. Februar 2025 veranstaltete die Fachschule für Landwirtschaft Haldensleben einen Workshop mit Experten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (DLG). Der Schwerpunkt lag auf der Integration ökologischer Renaturierung in die berufliche Bildung.



### Wichtige Highlights:

- **Einblicke in die Politik:** DLG-Experten gaben einen Überblick über die europäische und deutsche Agrarpolitik, darunter den EU Green Deal, die Farm-to-Fork-Strategie und die Verordnung zur Wiederherstellung der Natur. Sie diskutierten, wie diese Politik die landwirtschaftlichen Praktiken beeinflusst und wie wichtig die Integration des Naturschutzes in die Landwirtschaft ist.
- **Interaktive Workshops:** Die Schüler nahmen an zwei Gruppen teil: eine mit Schwerpunkt Tierhaltung, die andere mit Pflanzenbau. Mit Hilfe von VR-Technologie erkundeten die Schüler moderne Tierhaltungspraktiken und diskutierten Themen wie das Bundesprogramm Umbau der Tierhaltung und Direktvermarktungsmöglichkeiten.
- **Praktische Anwendungen:** In der Pflanzenbaugruppe wendeten die Schüler Instrumente wie den Harmonisierten Risikoindikator (HRI) auf ihre eigenen Fruchtfolgebeispiele an, bewerteten den Pestizideinsatz und diskutierten nachhaltige Alternativen.

Diese Initiative verdeutlicht das Engagement des TEAM#UP-Projekts, Berufsschülern das Wissen und die Werkzeuge zur Förderung der Biodiversität und einer nachhaltigen Landwirtschaft zu vermitteln.

*TEAM#UP nimmt an der SER2025 in Denver, Colorado, teil*

Wir freuen uns, bekannt geben zu können, dass TEAM#UP an der Weltkonferenz 2025 der Society for Ecological Restoration (SER2025) in Denver, Colorado, teilnehmen wird. Dieses globale Treffen bringt Experten, Forscher und Lehrende aus der Restaurierungsbranche zusammen, um Wissen auszutauschen und die ökologische Renaturierung weltweit voranzutreiben.

TEAM#UP präsentiert, wie die Initiative mit 15 Partnern die ökologische Renaturierung in Europa durch die Entwicklung von Berufsbildungslehrplänen, praxisorientierten und digitalen Lernressourcen sowie internationaler Zusammenarbeit vorantreibt – gipfelnd in einer frei zugänglichen digitalen Toolbox zur ökologischen Renaturierung. Dies ist eine hervorragende Gelegenheit, die Wirkung des Projekts zu präsentieren, weit über den europäischen Kontext hinaus zu wirken, neue Partnerschaften aufzubauen und zum globalen Dialog über die Wiederherstellung von Ökosystemen für eine nachhaltige Zukunft beizutragen.

Bleiben Sie dran für Updates aus Denver, während wir uns mit der internationalen Renaturierungsgemeinschaft vernetzen!

*Vielen Dank, dass Sie Teil dieser Reise sind!*

Der Start von DERTO markiert einen spannenden Meilenstein, aber es ist erst der Anfang. Das Projekt TEAM#UP unterstützt Lehrende, Lernende und die breitere Gemeinschaft der ökologischen Renaturierung mit innovativen, hochwertigen Ressourcen.

Bleiben Sie mit uns in Verbindung, während wir unsere Tools und Erkenntnisse kontinuierlich erweitern, verfeinern und teilen. Gemeinsam schaffen wir ein stärkeres Fundament für die Ausbildung im Bereich der grünen Kompetenzen – und für eine nachhaltigere Zukunft.



**Co-funded by  
the European Union**

*TEAM#UP is an Erasmus+ project for sharing knowledge, tools, education and resources in ecological restoration for different communities in Czech Republic, Germany, Norway and Spain. This is a four-year project running from 15 June 2023 to 14 June 2027. TEAM#UP serves as a reference point for the incorporating educational and skills training of ecological restoration activities for secondary vocational schools, with the involvement of universities, and practical partners, facilitating the transition to a greener and more climate-resilient society.*

*Funded by the European Union. The views expressed are those of the author and do not necessarily reflect the official position of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor the EACEA is responsible for the views expressed.*